

In der Nähe des Vaters

Ankommen

Theater // „Ich gehör jetzt zu Marco Reus!“

Material:

- > Fußball-Trikot (passend für „Paul“, evtl. beklebt mit Nummer und Namen von Marco Reus)
- > Smartphone (muss nicht funktionstüchtig sein)
- > 2 große Reisetaschen (sollten möglichst schwer aussehen)
- > Bank (oder 3 Stühle nebeneinander)
- > evtl. MP3-Player mit Lautsprechern (darauf geladene Geräusche, s. u.)
- > Text Spielszene (s. u.), für alle ausgedruckt

TIPP: Der Text der Spielszene könnte auch per Kopierer vergrößert und an Stellen aufgehängt werden, die zwar für die Schauspieler, aber nicht für die Zuschauer einsehbar sind. So ist man bei einem Texthänger nicht völlig aufgeschmissen. Dabei sollten die Schauspieler allerdings drauf achten, dass sie sich nicht vom Publikum wegdrehen.

Personen:

Paul, 10 Jahre alt

- > kann auch von einem Teenager oder Erwachsenen gespielt werden
- > trägt ein Fußball-Trikot, möglichst das des in der Spielszene beteiligten Fußballers

- > hat eine große Reisetasche dabei

bekannter Fußballspieler

- > in unserem Beispiel Marco Reus (wahlweise auch Mario Götze, Julian Draxler, Thomas Müller oder andere – je nach regionalem Bezug oder Vorlieben der Kids)
- > hat eine große Reisetasche dabei
- > hat ein Smartphone dabei

Eltern von Paul

- > stellen ganz normale Eltern eines Zehnjährigen dar

jemand, der die Geräusche an den entsprechenden Stellen abspielt

- > *Anlassen eines Motors, laufender Motor:* www.salamisound.de/1020089-land-rover-defender-130
- > *laufender Motor:* www.salamisound.de/1020021-lkw-mercedes-benz-4141
- > *Busgeräusche (u. a. Türen öffnen):* www.salamisound.de/8894279-bus-linienbus-mercedes-mb
- > *Hupe:* www.salamisound.de/6999200-hupe-einmal-lang-hupen

Spielszene

Marco Reus sitzt an der Seite auf einer Bank, hat seine Reisetasche zwischen den Füßen stehen, spielt mit seinem Handy.

Paul:

(kommt von der Seite auf die Bühne gelaufen, schleppt seine offensichtlich schwere Reisetasche) Oh Mann, hoffentlich bin ich nicht zu spät! – Puuh, gut, da steht der Mannschaftsbus ja noch – und da ist auch Marco Reus! *(wischt sich den Schweiß von der Stirn und baut sich vor Marco Reus auf)* Ääh – hi Marco, was geht?

Marco Reus:

Hi – wer bist du denn?

Paul:

Ich heiß Paul und ich bin zehn! Kann ich dich was fragen?

Marco Reus:

Klar – ich hab bloß nicht viel Zeit, wir fahren in ein paar Minuten los ins Trainingslager.

Paul:

Ich beeil mich! Also: Kannst du mich bitte mitnehmen?

Marco Reus:

Mitnehmen? Wie jetzt – wohin denn? Ins Trainingslager?!

Paul:

Genau! Ich liebe Fußball über alles! Fußball ist mein Leben, und mein Trainer sagt, ich hab echt Potenzial!

Marco Reus:

Du meinst Potenzial ...

Paul:

Stimmt! Und da dachte ich, du bist der beste Fußballer weit und breit, und ich will alles von dir lernen, was du kannst, damit ich auch irgendwann mal so gut bin wie du!

Marco Reus:

Wow – klingt so, als ob du das schon gut durchdacht hast ... *(im Hintergrund hört man das Geräusch eines startenden Motors [Link 1], danach, wenn möglich, dauerhaft im Hintergrund den laufenden Motor [Link2])*

Oh, schau mal, da kommt der Bus! – Na gut, wenn du wirklich so viel Potenzial hast und mitkommen willst, nimm ich dich mit. Aber – was sagen denn deine Eltern überhaupt dazu?

Paul:

Tja ... Ehrlich gesagt, hab ich keine Ahnung. Aber ich hab ihnen einen Brief geschrieben und ihnen gesagt, dass ich jetzt zu dir gehöre. Die werden das sicher verstehen – Fußball ist mir eben einfach soooo wichtig!

Eltern:

(aus dem Hintergrund, durcheinander) Paaaauuuul! Paaahaaauul! Wo steckst du?! Paaaauuuul! – Oooh, schau nur, da vorne ist er noch! Gott sei Dank!

Paul:

Hey, was macht ihr denn hier?

Vater:

(aufgebracht) Was *wir* hier machen? Was *WIR* hier machen? Die Frage lautet ja wohl eher: Was machst *DU* hier?!

Paul:

Na, das hab ich euch doch schon geschrieben – ich will jetzt zu Marco Reus gehören, weil ich unbedingt alles von ihm lernen will! Versteht ihr das denn nicht?

Mutter:

(besänftigend) Also, Paul, ganz ehrlich: Ich weiß, wie wichtig dir das Fußballspielen ist. Aber du kannst doch nicht einfach so von uns weggehen! Du hast uns einen Riesenschreck eingejagt! Wir sind schließlich deine Eltern, deine Familie! Wir haben dich lieb!

(im Hintergrund hört man, wie sich die Bustüren öffnen [Ausschnitt aus Link 3])

Paul:

Ach Mama ... Was soll ich denn machen? Ich hab euch doch auch lieb – aber Fußballspielen lernen, das kann ich nur bei Marco Reus ...

(im Hintergrund hört man den Bus hupen [Link 4])

Marco Reus:

(streckt seine Hand nach Paul aus) Paul, was ist denn jetzt – kommst du? Der Bus wartet!

Vater:

(streckt seine Hand ebenfalls nach Paul aus) Paul, bitte – du kannst nicht einfach so von uns weggehen! Du gehörst doch zu unserer Familie ...

Vorhang (alternativ: einige Momente Stille, dann drehen sich alle Schauspieler gleichzeitig zum Publikum und verbeugen sich)